

---

## Über 11,5 Milliarden Fahrgäste im ÖPNV

Die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs ist im vergangenen Jahr um 1,1 Prozent gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt meldet, wurden 2017 erstmals über 11,5 Milliarden Fahrgäste im Liniennah- und -fernverkehr mit Bussen und Bahnen gezählt. Durchschnittlich wurden pro Tag 31,5 Millionen Fahrgäste im Linienverkehr befördert. Die stärkere Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel wurde auch durch die jeweils gestiegene Zahl der Einwohner, Erwerbstätigen, Schüler sowie Studierenden begünstigt.

Im Liniennahverkehr beförderten die Unternehmen über 11,3 Milliarden Fahrgäste. Dabei nutzten 5,3 Milliarden Fahrgäste Omnibusse (plus 0,1 Prozent); bei Straßen-, Stadt- und U-Bahnen waren es 4,0 Milliarden (+1,8 %) sowie bei Eisenbahnen und S-Bahnen 2,7 Milliarden Fahrgäste (+2,4 %).

Die Zahl der Reisenden in den Fernzügen der Eisenbahn stieg um 2,3 Prozent auf 142 Millionen. Der starke Fahrgastanstieg ist dabei auch auf Streckenerweiterungen sowie auf Sonderticketaktionen zurückzuführen.

Der Linienfernverkehr mit Omnibussen hatte nach dem starken Wachstum der Vorjahre erstmals einen leichten Rückgang zu verzeichnen: 2017 wurden fast 23 Millionen Fahrgäste befördert, das sind 0,8 Prozent weniger als im Vorjahr. (ampnet/jri)

---

## Bilder zum Artikel



Öffentlicher Personennahverkehr mit dem Bus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN